

Zweiter Wettkampftag der Bogen Bundes- und Regionalliga

Oberauhoff und Zierenberg setzen sich ab

Am zweiten Wettkampftag der Bogen-Bundesligen setzten sich beiden hessischen Zweitligisten aus Oberauhoff und Zierenberg an der Tabellenspitze von der übrigen Konkurrenz ab. Punktgleich mit vier Punkten Vorsprung auf die Verfolger schufen beide Teams eine gute Grundlage zum direkten Wiederaufstieg in die erste Liga. In der Regionalliga West behauptete das Team des SV Arolsen (Bild) seinen fünften Tabellenplatz, während der BSC Laufdorf auf Rang sieben auf einem Abstiegsrang steht.

Oberauoffer Erfolgsserie reißt im hessischen Derby

Mit einem 7:3 Erfolg gegen die Gastgeber von MASA Mülheim starteten die Oberauoffer in die zweite Punktrunde der zweiten Bundesliga Nord. Für Henning Reyer war Christopher Görgen ins BSC-Team gekommen, der zusammen mit Phillip Widmer und Philipp Löhr alle sieben Begegnungen bestritt. Nach dem Auftakterfolg musste das Oberauoffer Trio gegen Köln überraschend die erste Niederlage mit 2:6 hinnehmen. Danach folgten drei Siege in Folge gegen Hagen (6:2), Norderstedt (7:3) und Berlin (6:0), bevor die Erfolgsserie im hessischen Derby gegen Zierenberg riss. Mit einem 6:2 Sieg schlossen die Zierenberger punktgleich zum BSC Oberauhoff auf, dessen Team die Spitzenposition zum Abschluss mit einem sicheren 6:2 Sieg über die zweite Mannschaft des BSC BB Berlin behauptete.

BSV Zierenberg verpasst die alleinige Tabellenführung

Auch der BSV Zierenberg absolvierte die sieben Begegnungen des zweiten Wettkampftages mit Dominik Rennert, René Lettau und Vincent Olschewski in unveränderter Aufstellung. Nach dem glatten Siegen über Hagen (7:1), Norderstedt (6:0) und Mülheim (6:0) musste die Nordhessen gegen Köln den ersten Punktverlust hinnehmen. Nach drei Sätzen hatten die stark verbesserten Kölner bereits mit 5:1 geführt, bevor die Zierenberger mit 58:55 und 54:53 Ringen in den letzten beiden Sechs-Pfeile-Sätzen noch den Ausgleich schafften. Es folgten die 6:2 Erfolge über Berlin II und Oberauhoff, bevor das BSV-Team durch eine Viersatzniederlage mit 2:6 gegen BSSC Olympia Berlin die alleinige Tabellenführung verpasste.

Trotz Verletzungspech Platz fünf gehalten

Über den zweiten Wettkampftag der Bogen-Regionalliga West in der Iserlohrer Nußberg-Sporthalle berichtet Jan Heimbeck für den SV Arolsen: „Die Hiobsbotschaft kam drei Tage vor dem zweiten Wettkampftag. Annika Paul wird diese Saison aufgrund einer Verletzung nicht mehr antreten können. Ein gebrochener Arm sorgt für den Ausfall des zweiten Leistungsträgers im Team der Residenzstädter. Dann müssen es eben die anderen Vier richten, so die trotzige Ansage von Teamchefin Petra Heimbeck auf der Fahrt nach Iserlohn und die verbleibenden Schützen, Florian Kwiatkowski, Jan Heimbeck, Marc Siebert und Achim Nikolaiczek zeigten auch die beabsichtigte Trotzreaktion. Im ersten Match gegen den Tus Barop das erste Erfolgserlebnis. Ein Unentschieden mit 5:5 sorgte für den ersten Punkt des Tages. Dann eine knappe Niederlage mit 4:6 gegen den RSG Düren, gefolgt vom ersten Sieg des Tages gegen den gastgebenden BSC Iserlohn. Kwiatkowski, Heimbeck und

Siebert kämpfen sich durch die Matches und gehen immer über die volle Distanz mit fünf Sätzen. Auch gegen Spitzenreiter BSG Aachen um die ehemaligen Bundesligaschützen Tillmann Bremer und Claire van Dijk, hielt das Arolser Trio lange mit und hatte sogar beim Stand von 4:2 die Möglichkeit die Matchpunkte einzufahren. Leider geht der letzte Schuss von Marc Siebert nur in die Acht und die Chance ist vertan. Mit 56 zu 55 kann Aachen ausgleichen und lässt mit der folgenden 57er Passe gegen 54 der Arolser keinen Zweifel, wer um den Aufstieg spielt und wer nicht. Drei Punkte nach vier Matches war eine gute Ausgangssituation zur Pause. Danach ging es gegen den CFB Soest. Das Tabellenschlusslicht machte es den Arolsern sehr schwer, die nächsten Punkte zu gewinnen. Beim Stand von 5:3 für Arolsen reichte den Residenzstädtern ein Unentschieden im letzten Satz, um das Match zu gewinnen und diesmal klappt es mit dem Matchball. Das 55:55 im letzten Satz lässt das Team jubeln. Hessenderby hieß es danach, Arolsen gegen den Bundesligaabsteiger BSC Laufdorf. Arolsen legte mit 55:54 vor, Laufdorf glich mit 58:55 aus und ging mit dem nächsten Satz (56:54) mit 4:2 in Führung. Aber Kwiatkowski, Heimbeck und Siebert gaben nicht auf und mit eine super 59er Passe gegen 58 von Laufdorf schafften sie den Ausgleich. Nun kam es auf den entscheidenden fünften Satz an. Der Vorteil lag nach dem für den BSC enttäuschenden Ausgang des vorigen Satzes eindeutig bei Arolsen. Die drei Arolser gingen ganz ruhig in den Satz. Kwiatkowski legte 10 und 9 vor. Heimbeck 10 und 9 nach und Marc Siebert schaffte es, mit seiner ganzen Routine auch eine 10 und 9 zu erzielen. 57 Ringe reichen gegen die 53 aus Laufdorf und die Arolser gewannen das hochklassige Derby. Alle Matches über fünf Sätze forderten danach ihren Tribut und gegen den HSC Hamm waren die letzten Körner verbraucht. Mit 0:6 schloss der Wettkampftag für den SV ab. Sieben von 14 möglichen Punkten, mit dem ersatzgeschwächten Team, ist eine gute Ausbeute. Der SV hielt in der Tabelle den fünften Rang. Mit 13 :15 Punkten sind es nur zwei Punkte Rückstand auf Rang drei, aber auch nur zwei Punkte Vorsprung auf den 7. und ersten Abstiegsplatz. Das verspricht im Januar in Hamm und Februar in Düren für spannende Wettkampftage und das Team freut sich auf die Herausforderung.“

Laufdorfer halten Anschluss zu den Nichtabstiegsplätzen

Für den BSC Laufdorf gingen Markus Hillebrecht, Thilo Koch und Julian Döpp in allen sieben Begegnungen an die Schießlinie. Nach dem 7:1 Auftakterfolg gegen die Iserlohner Gastgeber folgte eine 2:6 Pleite gegen Spitzenreiter Aachen. Nach fünf Sätzen verloren die drei Laufdorfer die dritte Begegnung gegen Barop mit 4:6 und gegen Düren reichte es zu einem 5:5 Remis, das das BSC-Trio nach einem 1:5 Rückstand in den folgenden Sätzen mit 57:55 und 58:54 Ringen rettete. Der zweite Sieg des Tages glückte Laufdorf mit 6:2 gegen Hamm, bevor das Hessenderby gegen Arolsen verloren ging. Zum Abschluss hielten die Laufdorfer durch ein glattes 6:0 über Schlusslicht Soest Anschluss zu den übrigen Teams, mit nur einem Punkt Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz.

Die Tabellenstände

Recurvebogen - 1. Bundesliga Nord:

1. SV Dauelsen 82:30 25:3
2. BSC BB Berlin 77:47 22:6
3. Sherwood BSC Herne 71:35 20:8

4. SV Querum 53:63 11:17
5. Blankenfelder BS45:63 11:17
6. TuS GW Holten 50:70 9:19
7. RSV Detmold-Klüt 45:69 9:19
8. SV GutsMuths Jena 35:81 5:23

Recurvebogen - 2. Bundesliga Nord:

1. UTK BSC Oberauhoff 74:34 21:7
2. BSV Zierenberg 74:42 21:7
3. BSC BB Berlin II 68:44 17:11
4. BSSC Olympia Berlin 60:56 15:13
5. KKB Köln 50:62 14:14
6. SG Norderstedt 53:65 12:16
7. BC Hagen a.T.W. 42:74 7:21
8. MASA BSC Mülheim-Heißen 33:77 5:23

Recurvebogen - Regionalliga West:

1. BSG Aachen 84:34 26:2
4. BSC Iserlohn 54:68 14:14
2. BS RSG Düren 70:50 19:9
3. TuS Barop 66:62 15:13
5. SV Arolsen 60:62 13:15
6. Hammer SC 58:64 12:16
7. BSC Laufdorf 57:59 11:17
8. CfB Soest 33:83 2:26